

Love is a game...a game like Quidditch

Harry x Oliver

Von AkikoKudo

Kapitel 6: Strike und sunk (Treffer und versenkt)

Zwei Wochen waren ins Land gezogen. Bis jetzt war nichts weiteres Aufregendes passiert.

Harry ging in den Unterricht, unternahm Sachen mit seinen Freunden und besonders viel mit Oliver, weil sie sich einfach gut verstanden. Nur eins hatte sich verändert. Seamus und Dean schienen absolut kein Schamgefühl zu besitzen und hatten ihren Spaß daran ihn mit dem Spanner Vorfall auf zu ziehen, was ihn immer so in Verlegenheit brachte.

Das taten die Beiden gerne, ihn in Verlegenheit bringen besonders wenn sie über sein Liebesleben rätselten, das er ja so hütete.

Zu Olivers Leid hatte sich seiner Meinung nach leider nicht viel in der Beziehung zwischen Harry und ihm verändert.

Gut, sie verstanden sich noch besser, waren zu richtigen Freunden geworden, aber das war nun mal nicht, was der Ältere erzielen wollte. Er wollte ihn für sich gewinnen, ganz und gar. Aber das war schwieriger als gedacht, da er nicht wollte, dass er Harry mit einer falschen Aktion verscheuchte. Dafür verzehrte Oliver sich immer mehr und mehr nach dem anderen Jungen, hatte mittlerweile sogar angefangen noch intensivere Träume von ihm zu haben. Sodass er eines Morgens aufwachte und sich dachte, dass es so nicht weitergehen konnte, er musste handeln. Sehr schwer konnte das seiner Meinung nach nicht mehr sein. Wenigstens brachten Seamus und Dean dem kleinen Potter die Idee von einer homosexuellen Beziehung ungewollt immer näher. Für Harry war es vielleicht peinlich, für die beiden Jungs ein Grund, den Kleineren aufzuziehen. Für Oliver war es die Möglichkeit den süßen Brillenträger mit seiner Hilfe immer mehr auf seine Seite zu ziehen, ihm näher zu kommen, auf eine ganz bestimmte Art und Weise. So saß er auch heute mit seinem kleinen Freund zusammen und hörte sich an, was Seamus und Dean wieder angestellt hatten.

Ron war gerade mal wieder mit Hermine am rum turteln so traf es Oliver wieder, der sich das Leid von ihm anhören durfte. Aber Seamus und Dean waren aber auch gemein zu ihm gewesen heute.

„Ich wollte nur brav in meinem Buch lesen und was finde ich da drin? Ein Männer Magazine.

Ich bin dann zu den Beiden um ihnen zu sagen, dass sie das lassen und sollen und wobei hab ich sie wieder erwischt?

Ich glaub die Beiden machen nichts anderes mehr in ihrer Freizeit."

Harry seufzte.

„Langsam fühle ich mich echt gepiesackt. Ich glaub die legen es darauf an erwischt zu werden, den wirklich gestört hat es sie nicht dabei."

Er wurde ein wenig rötter im Gesicht als normal.

„...waren sie nicht mehr nur am fummeln."

Wenn die Beiden keine Decke über sich gehabt hätten.

„Meine seelische Unschuld ist dahin."

Auffordernd sah er den Älteren an, der ihm gefälligst tröstende Worte sagen sollte.

Nett wie er war, hörte sich Oliver geduldig die Sorgen seines süßen Freundes an. Zwar fand er die Idee mit dem Männer Magazin ganz schön lustig, doch er zeigte das natürlich nicht, immerhin wollte er nicht, dass sich Harry auch noch von ihm gepiesackt fühlte. Seine Belustigung verschwand aber sowieso schon wieder und machte ganz anderen Gefühlen Platz, als der Kleinere noch rötter als sonst anlief und weiter redete. Himmel, merkte er denn nicht, dass er Oliver mit solchen verlegenen Blicken ganz heiß machte?

Zeitgleich schickte er ein paar böse Gedanken zu Seamus und Dean, denen er zwar dankbar war, dass sie Harry diese Art von Beziehung ganz nah brachten, aber seine Unschuld sollten sie trotzdem damit nicht beschmutzen, wenn auch nur indirekt. Seufzend fuhr sich der Ältere durch die Haare.

"Weißt du was, ignorier das einfach und ich glaube auch, du solltest nicht unbedingt in der Freizeit zu ihnen gehen um mit ihnen zu reden. Am Ende...'störst' du sie ja doch nur wieder."

Etwas unsicher lächelnd tätschelte Oliver dem Jüngeren auf den Kopf und musterte ihn.

"Wahrscheinlich legen sie es darauf an, dass du sie bei diesen Dingen erwischt. Am Ende haben sie noch nen Fetisch daraus entwickelt."

Den letzteren Satz fügte Oliver nur noch nuschelnd hinzu, da das doch etwas dreist klang.

Als er über Harrys seelische Unschuld nachdachte, kam eine Frage in ihm auf, die schneller seine Lippen verließ, als er eigentlich wollte.

„Wahrscheinlich hast du recht. Das können keine Zufälle mehr sein. Aber wie soll man so etwas den ignorieren?

Ich bin da schlecht drin, siehe Malfoy, den kann ich seit Jahren leider nicht ausblenden."

Wenn dieser blonde Schnösel ihn beleidigte, brannten bei ihm wirklich alle Sicherungen durch. Besonders wenn seine Freunde oder seine Familie beleidigt wurde, da sah der sonst so friedfertige Griffendor rot.

"Ja, aber die beiden sind was komplett anderes als dieser Malfoy. Der lebt um Leute zu beleidigen und sogar ich kann nicht immer ignorieren, was diese verdammten Slytherins sagen. Aber Seamus und Dean wollen dich bloß nerven, das ist harmloser und leichter zu verkraften.", meinte Oliver etwas nachdenklich.

Sogar Harry würde es irgendwie schaffen können, den beiden aus dem Weg zu gehen.

"S-sag mal...", fing der Rothaarige an und näherte sich Harry, nur um noch leiser weiter zu sprechen.

Harry kam Oliver entgegen, der ihm was eindeutig Geheimes sagen wollte, was nicht

jeder mitbekommen sollte.

"Hast du...hast du es dir eigentlich schon mal selbst gemacht?"

„Wie kommst du den jetzt darauf?"

Argh, ade du schöne blasse Gesichtsfarbe. Natürlich hatte er das wie jeder Junge seines Alters, den sonst würden seine Hormone trotz seines Charakters und seiner Prinzipien Amok laufen.

Harry wurde mindestens genauso rot wie vorhin, was Oliver fast schon bezwecken wollte.

Unschuldig zuckte er mit den Schultern.

"...naja, ich werd doch wohl noch fragen dürfen...", nuschelte er und musterte den kleineren Jungen neben sich.

Spätestens jetzt bereute er es, das gefragt zu haben, diesen Gedanken überhaupt zu denken.

Aber jetzt war es zu spät und seine Fantasie drehte mal wieder durch. Harry. Der süße kleine Sucher.

Wie er sich heimlich selbst anfasste. Böses Kopfkino. Schwer seufzend drehte Oliver seinen Kopf weg und fuhr sich durch die Haare. Solche Bilder waren nicht gut für seinen Blutkreislauf.

„So frigide bin ich auch wieder nicht." meinte Harry verlegen grinsend.

Es war ja nicht so als hätte er gar keinen Sexualtrieb, nur er konnte sich wohl besser beherrschen als andere.

Auch er wurde hin und wieder schwach und stellte sich ziemlich unanständige Dinge vor, aber nicht mit einer bestimmten Person, sondern einfach nur so. Zum Beispiel zarte Hände, die über seinen Körper wanderten...ein heißer Körper der sich an seinen schmiegte. Und ihm war leider aufgefallen, dass das nicht immer weibliche Körper waren.

Was das bedeutet wusste er eindeutig aber mit jemanden darüber gesprochen hatte er noch nicht.

Er war sich über seine Orientierung noch nicht so sicher als das er sich schon outen würde, obwohl viele es gerne in Hogwarts wüssten auf welchem Ufer er den jetzt nun war. Seit er mit Grace ausgegangen war, schienen sich den jetzt mehrere zu trauen ihn ebenfalls mal an zu sprechen.

Als Oliver sich wieder halbwegs beruhigt hatte, sah er wieder zu Harry, der verlegen grinste.

"...das meinte ich ja auch nicht. Es hat mich bloß...interessiert...", musste der Ältere schlicht und ergreifend zu geben.

Denn so schüchtern und unsicher, wie der Kleinere hin und wieder aussah, hätte man fast denken können, dass er noch nicht einmal selbst, nun ja...Hand angelegt hatte. Es war so schwer, so furchtbar schwer für Oliver sich zurückzuhalten. Wie gerne würde er Harry einfach nur berühren, ihn umarmen, an sich drücken und für sich behalten.

Doch in letzter Zeit war das so schwer geworden. Immer mehr Leute hatten gezeigt, dass sie Interesse am jungen Potter hatten, das hatte auch der Mannschaftskapitän der Gryffindor natürlich bemerkt. Doch er wachte teilweise mit Adлераugen über seinen kleinen Schützling, hatte sogar schon Leute in gewisser Weise abgewimmelt, die mit Harry reden wollten. War das vielleicht fies oder egoistisch? Aber er konnte einfach nicht anders und irgendwann würde er das auch offen zeigen können, da war er sich sicher. Aber zuerst musste er ihm irgendwie mal näher kommen.

„Achso...und du?"

Oliver hatte wie er ja wusste gerade keine Beziehung, obwohl dieser ja auch One Night Stands hatte. Sein Kopf legte sich zur Seite, irgendwie kam ihm das Bild von Oliver in den Sinn der sich auf dem Bett selbst befriedigte. Er schüttelte den Kopf um das Bild wieder los zu werden. Sowas sollte er nicht über den Älteren denken, dass war mehr als unanständig. Seaumus und Dean hatten einen schlechten Einfluss auf ihn.

Als Harry ihn plötzlich so etwas fragte, staunte Oliver doch nicht schlecht. Solche privaten Fragen waren von der Seite des Brillenträgers eher selten. Doch er grübelte nicht lange oder wurde verlegen. "Ja, klar...", antwortete er, wahrscheinlich beeindruckend ruhig.

Aber wie schon einmal gesagt musste er sich schon peinlicheren Fragen stellen, bei den Perverslingen die mit ihm ein Zimmer teilten. Nun sah er zu, wie Harry kurz seinen hübschen Kopf schüttelte und fragte sich kurz, was er hatte. ...ob er sich vielleicht auch Dinge vorstellte? Das wäre zu schön um wahr zu sein. Wenn der Kleinere doch vielleicht etwas Interesse an ihm hätte, wäre das alles viel einfacher.

Über Freunde sollte man so etwas nicht denken. Aber leider bestätigte sich dadurch nur Harry's Verdacht umso mehr. Er war wohl eindeutig bi. Er schaute zu ner Gruppe Ravenclawes hinüber, darunter ihr Quidditchkapitän, wo er doch zu geben musste das er gut aussah. Große Statur, breite Schulter, muskulöse Arme, eindeutig keine weiblichen Attribute, dennoch fand er ihn anziehend.

Ihm entkam ein Seufzen. Es war ja hier in der Zaubererwelt nicht schlimm bi oder schwul zu sein also sollte er sich nicht so sehr den Kopf darüber zerbrechen.

Oliver beschäftigte dieser Gedanke noch eine Weile. Ob Harry vielleicht wirklich darüber nachdachte?

Als der Kleinere dann aber ganz woanders hin sah und plötzlich seufzte, wurde er stutzig. Verwirrt folgte er seinem Blick und erkannte, dass dieser ganz klar an einem der Ravenclawjungs da drüben haften musste. Fast schon geschockt starrte er seinen kleinen Freund an, bekam irgendwie Panik, da dieses Seufzen doch irgendwie seltsam geklungen hatte. Vielleicht übertrieb er es mit seiner Eifersucht, doch er hatte tatsächlich Angst, dass er sich in jemanden verguckt hatte und dann auch noch in einen Jungen.

"W-was ist denn?", fragte er verdattert und sah Harry direkt an, um seine Aufmerksamkeit wieder auf sich selbst zu lenken.

„Hm?“

Die Frage hatte den Schwarzhaarigen ganz aus seinen Gedanken gerissen, die ihm doch nur selber das Leben schwer machten.

„Tschuldigung, bin ein wenig weg gedriftet.“

Jetzt hatte Oliver wieder seine ganze Aufmerksamkeit, der auf einmal ganz blass war.

„Fühlst du dich nicht gut? Du bist ganz kreide weiß.“ besorgt sah er den Älteren an.

'Weg gedriftet'? Oh Gott, war er vielleicht wirklich verliebt? Oder überinterpretierte er da etwas? Oliver war gleichzeitig eiskalt und brennend heiß vor Eifersucht. Doch er musste sich beruhigen, bevor er irgendwas Dummes sagte. Auf einmal stand er auf.

"Ja..alles ok...!", meinte er schnell und griff nach Harrys Arm.

"Wollen wir rausgehen? Ich brauch vielleicht etwas frische Luft."

Bloß weg hier, weg von den Ravenclaws, wo vielleicht Harrys Angebeteter dabeisaß, sofern überhaupt einer existierte. Auf jeden Fall musste er jetzt wissen, ob es

jemanden gab, an dem Harry vielleicht Interesse hatte.

Und selbst wenn er es nicht zugeben wollte, würde Oliver ihm es ansehen, wenn er ihm etwas verschweigen sollte.

Denn so gut kannte er ihn schon allemal.

So sah Oliver aber ganz und gar nicht aus, und erst recht benahm sich dieser nicht so als wäre alles in Ordnung.

Ein wenig verwirrt stand Harry auf und ging mit dem Älteren mit, der ziemlich durcheinander wirkte.

„Was ist denn los?“

Er verstand Olivers Sinneswandel gerade gar nicht. War dem anderen etwa schlecht? Aber das könnte der andere ihm doch sagen. Sie gingen nach draußen in den Innenhof.

Wahrscheinlich überreagierte der Schotte ziemlich, aber was sollte er tun. Wäre es denn so unnachvollziehbar? Immerhin behielt Oliver jetzt schon seit Wochen seine Finger und Gefühle bei sich, schlug sich des nachts mit fantasiierter und dafür intimer, tagsüber mit realer und freundschaftlicher Nähe des Kleineren herum, ohne ein Wort zu sagen. Aber es war nicht fair, wenn er wegen so etwas einfach grundlos ausrastete. So setzte er sich, draußen angekommen, auf eine Bank und legte seinen Kopf etwas in den Nacken um die Sonne zu genießen. Nachdem er sich wieder etwas beruhigt hatte, sah er zu Harry, der reichlich verwirrt wirkte. Sofort versuchte Oliver wieder zu lächeln.

"Keine Sorge, ist alles ok. Mir war nur plötzlich ein wenig...schlecht.", erklärte er und hoffte, dass der Jüngere ihm das glauben würde.

Also hatte Harry mit der Vermutung richtig gelegen. Besorgt musterte er Oliver noch einmal von oben bis unten, bis er sicher war dass der Größere nicht einfach umkippen oder ihm vor die Füße kotzen würde. Harry sah ebenfalls in den Himmel. Es war angenehm warm aber leichter Wind verschaffte eine Kühlung so dass es nicht zu heiß wurde.

Oliver musste diese eine Frage doch so schnell es ging los werden, bevor es komplett zerfraß. Denn mittlerweile bildete er sich ein, während der letzten Tage immer wieder Blicke von Harry gesehen zu haben, die mehreres bedeutet haben könnte....Ok! Ganz ruhig! Wahrscheinlich interpretierte er wirklich zu viel in vollkommen unwichtige Kleinigkeiten!

"Sag mal...hast du eigentlich...mittlerweile Interesse an irgendjemandem?"

„Nicht direkt irgendjemanden.“

Der Brillenträger fand nur einige Leute doch anziehender als vor Wochen, wo er jedem eher Liebestechnisch ausgewichen war.

„Ich weiß noch nicht genau was ich will.“

Deswegen konnte er sich auch nicht entscheiden mit jemanden aus zu gehen.

Fand er jetzt Mädchen besser oder Jungs? Wollte er eher jemand ruhigeres?

Oder eher fröhlich, quirlig? Er wusste nur vage wie er eine Beziehung gerne führen wollte.

Oliver beruhigte sich etwas mehr, obwohl er noch nicht ganz sicher sein konnte.

Er lächelte ein bisschen unsicher.

"Was meinst du mit...nicht direkt irgendjemanden? Gibt es nun jemand oder nicht?"

Hoffentlich stocherte er nicht zu sehr darin rum, es könnte schon verdächtig sein, wenn er so genau nachfragte, doch er wollte es einfach wissen. Der Ältere wollte

nicht, dass er sich vollkommen umsonst diese Mühe gegeben hatte, dem süßen Jungen neben sich näher zu kommen, ohne ihn irgendwie zu verunsichern, ihm vielleicht sogar Angst zu machen.

Immerhin waren sie ja Freunde. Das konnte sehr kompliziert sein.

„Nein, es gibt niemanden.“

Wie könnte Harry sich auch an der Masse an Angeboten entscheiden? Ihm entkam ein Seufzen.

Er wollte jemanden haben aber er wusste noch nicht wie die Person sein sollte, das war doch vollkommen unlogisch.

Er sah den Größeren wieder an.

„Geht es dir etwas besser?“

Wenigstens schien Oliver wieder mehr bei Verstand zu sein. Harry lächelte.

Eigentlich hätte Oliver vor Erleichterung seufzen können, doch er tat es nicht, zumindest nicht hörbar. Aber in sich spürte er regelrecht, wie ihm ein großer Stein vom Herzen fiel. Also gab es niemanden, er hatte den Kleineren noch nicht verloren. Auf seine besorgte Frage hin nickte er und lächelte sanft.

"Ja, jetzt geht es mir schon viel besser...", antwortete Oliver eigentlich ziemlich ehrlich, wobei ihm vorhin nicht unbedingt schlecht gewesen war, so, wie der Jüngere es vermutet hatte.

"Ich...hatte vorhin eine Idee, als wir über Seamus und Dean geredet haben, weil die dich ja immer aufziehen und praktisch Tag für Tag vor dir eine Show abziehen. Nur bin ich mir nicht ganz sicher, ob wir das echt versuchen sollten."

„Hm? Raus mit der Sprache. Was hast du für eine Idee?“

Jetzt war Harrys Neugierde geweckt und der kleine Gryffendor war schrecklich neugierig, was ihn ja öfters Mal in Gefahr gebracht hatte. Und es war besonders interessant weil Oliver sich nicht sicher war ob es eine gute Idee war, normalerweise haderte der Ältere nie oder eher selten.

Wusste der andere wie man das Verhalten des Pärchen unterbinden könnte? Das würde ihm einige Nerven sparen.

Oliver fuhr sich kurz durch die Haare und überdachte das nochmal, aber...so schlimm war seine Idee nun auch nicht, also was hatte er zu verlieren.

"Also, die beiden geht es ja eigentlich nicht direkt an, ich dachte eher, es wäre fein für dich, wenn du mal ruhig schlafen könntest.", fing er ruhig und sah wieder zu Harry rüber, der es scheinbar kaum erwarten konnte, was er zu sagen hatte.

"Mir kam die Idee, dass wir versuchen könnten im Raum der Wünsche zu übernachten, was hältst du davon?"

Ja, er redete von 'wir', immerhin glaubte er nicht, dass der junge Potter alleine extra dorthin gehen wollen würde und zum zweiten war auch ein bisschen Egoismus dahinter. Immerhin konnte er so nicht nur über Tags dem Kleineren nah sein und vielleicht...wurde ja dadurch mal mehr aus ihnen.

„Achso.“

Der Kleinere hatte irgendwie etwas anderes erwartet, das Oliver mit irgendeinen etwas fieser Gegenstreich ankam aber damit hatte er nicht gerechnet. Ihm kam der Vorschlag irgendwie ...komisch vor. Aber...

„Warum nicht?“

Er würde dann nicht von mehrdeutigen Geräuschen geweckt werden, die Seamus und Dean manchmal nur vortäuschten aber wahrscheinlich auch wirklich verursachten. Man konnte den Raum ja auch mehr als nur als Da Trainingsraum nutzen.

Einfach mal in Ruhe schlafen, die Idee war doch gut.

"Also...nur, wenn es dir passt."

„Natürlich passt es mir."

Warum sollte es ihm nicht passen? Harry schlief ja jede Nacht in nem Saal voller Kerle, da würde er auch mit Oliver in einem Raum schlafen können.

„Ich hoffe du schnarchst nicht" meinte Harry scherzend.

„Hey!", gab Oliver sofort protestierend aber grinsend von sich.

„Ich schnarche nicht, schlimm, dass du's überhaupt schon vermutest.", fügte er noch amüsiert hinzu.

„Ich schäme mich dafür abgrundtief." meinte der Schwarzhaarige gespielt etwas dramatischer, aber das fette Grinsen in seinem Gesicht strafte seiner Worte Lüge Oliver musterte sein Gegenüber und glaubt zu sehen, dass er irgendwie enttäuscht war.

Hatte er etwas anderes erwartet? Dann aber kam ihm in den Sinn, was er erhofft haben konnte. Der Ältere musste ein wenig schmunzeln.

Geheimnisvoll grinsend beobachtete er Harry, in der Hoffnung herausgefunden zu haben, was der Kleinere sich eigentlich als Idee erhofft hatte.

"...ich hab mir auch übrigens ein paar Streiche überlegt, falls es dich interessiert, wobei mir auch einige ziemlich böse Dinge eingefallen sind, das können wir nicht machen. Aber vielleicht ist ja was dabei, mit denen wir ihnen einen solchen Schrecken einjagen können, dass sie...naja...in der Folge vorsichtiger mit dem sind, was sie tun."

„Streiche?"

Sein Tonfall war ein wenig zu unschuldig als ehrlich zu sein.

Oliver musterte ihn schließlich skeptisch. Er wusste wie Harry sich anhörte, wenn er etwas ehrlich und gleichzeitig unschuldig meinte und so klang er jetzt gerade auf gar keinen Fall.

Der Kleine hatte es teilweise auf jeden Fall wohl faustdick hinter den Ohren.

„Was den für welche?"

Er war nicht gut im Streiche aus denken, wozu war man den sonst mit Fred und George befreundet?

"Hm...also mir sind verschiedene Dinge eingefallen. Ich bin zwar nicht so kreativ wie Fred oder George, aber wie wäre es zum Beispiel, wenn man sie glauben ließe, dass neben dir noch jemand anderes sie bei ...'solchen Dingen' erwischt hat.

Jemand, bei dem sie Ärger kriegen könnten. Irgendeinen Professor oder eine Professorin zum Beispiel. ...Sich eine andere Stimme anzuzaubern ist nicht schwer."

„Das ist eine lustige Idee, wenigstens für uns sehr lustig."

Den beiden würde wahrscheinlich das Herz fast stehen bleiben.

„Danach würden die Beiden es wenigstens nicht mehr überall tun."

Das wäre ein Fortschritt und ein Vorteil für den gesamten Schlafraum.

Es gab keinen von ihnen, der das Paar noch nicht überrumpelt hatte.

„Am wahrscheinlichsten wäre es, dass Professor Mc Goniggal in unserem Turm auftauchen würde."

Harry grinste schon ein wenig Schaden freundlich. Eigentlich bräuchte er noch ne Streich wo Seamus der Spaß dran vergehen würde ihn verkuppeln zu wollen, obwohl wenn er so nachdachte. Seamus wollte ihn unbedingt dem Kapitän aus Rawenclaw vorstellen.

"Ich glaube nicht, dass es an der Auswahl von einer passenden Stimme scheitern wird.", meinte er grinsend und war fast schon bereit es jetzt sofort auszuprobieren.

"Ja, für uns wird es bestimmt lustig. Aber eben gegenüber den beiden wäre es schon ziemlich böse, wobei sie das doch teilweise schon verdient haben, so sehr, wie sie dich damit nerven."

„Verdient eindeutig."

So empfand der Kleinere es zumindest. Wie lange musste er sich das Genöle jetzt von denen beiden anhören? 2 Wochen? Das war nach den ersten drei Tagen nicht mehr peinlich gewesen sondern nur noch nervig.

"Also? Was meinst du? Sollen wir es versuchen?"

Hätte Oliver gewusst, über was Harry gerade nachdachte, was sein Kollege mit ihm vorhatte ...verkuppeln... und dann auch noch mit einem rivalisierenden Quidditchkapitän...wahrscheinlich hätte er gar nicht lange gefackelt und wäre sogar bereit gewesen Snapes Kräuterschränken auszurauben, damit er einen Vielsaft-Trank herstellen konnte, um den ganzen Streich noch schlimmer zu machen.

„Ich bin eindeutig dafür. Die anderen werden es uns danken. Und wann wollen wir ihnen den Streich spielen? Wir müssten ja auch irgendwie wissen, dass sie genau dabei wären."

Er würde sicherlich nicht nach schauen gehen wie weit die beiden waren.

"Gute Frage eigentlich, ich glaube, uns bleibt fast nichts anderes übrig, als spontan zu handeln.", meinte Oliver schulterzuckend und überlegte ein bisschen.

"Oder...gibt es vielleicht eine spezielle Zeit, wann sie etwa praktisch auf dich...warten um das durchzuziehen?

Abends oder am späten Nachmittag eventuell?"

Natürlich konnte es auch der Fall sein, dass sie überhaupt nicht lange darüber nachdachten, wann, wie oder wo sie Harry sozusagen überraschten. Aber irgendwie konnte sich Oliver nicht vorstellen, dass sie so was zu jeder Tageszeit taten. Immerhin gab es Zeiten, wo praktisch jeder sie sehen konnte oder eben nur ihre Zimmerkameraden...

„Ich glaub sie machen es wenn ihnen einfach langweilig ist und ich greifbar in der Nähe bin."

Harry lehnte sich zurück. Er war ziemlich verführt sich einfach ins Gras zu legen und zu schlafen.

Er streckte sich ein wenig. Zum Glück war heute Samstag. Der Gryffindor verkniff sich ein Gähnen.

"Was mich ja am meisten wundert ist, dass Dean da gleich mitgemacht hat. Immerhin schien der sonst immer so prüde zu sein, und dann sowas..."

„Naja wenn es so viel Spaß macht wie es aussah."

Solche Dinge aus Harrys Mund zu hören, war für den Älteren wahrlich ungewohnt. Aber er fand es nicht schlimm, wieso sollte er auch? Oliver musste grinsen.

"Das tut es, mein Lieber.", meinte er fast schon geheimnisvoll.

Nachdenklich legte Oliver seinen Kopf wieder in den Nacken und freute sich über die Sonne, die in sein Gesicht schien.

„Ich hab irgendwie Lust schwimmen zu gehen."

Es war ja auch erst Nachmittag und das würde ihm vom Schlafen abhalten.